

 Nr. 04/18 08.04.18	<p style="text-align: center;"><i>Kamper-Postillion</i></p> <p style="text-align: center;">Vereinszeitschrift des Briefmarken- und Münzsammlervereins Kamp-Lintfort von 1964 e.V. Verein 07/226 im BDPH e.V. und VdPh in NRW e.V. Mitglied in der Gemeinschaft der Briefmarken- und Münzsammlervereine Niederrhein / Ruhr - GNR</p>
--	--

Großtauschtag im Don-Bosco-Heim (von Gert W. F. Murmann)

Am 18. März fand im Don-Bosco-Heim auf der Vinnstraße in der Zeit von 9 bis 14 Uhr der erste unserer beiden Tauschtage in diesem Jahr statt. Insgesamt kamen auch dieses Mal wieder ca. 45 Besucher und es konnte durch den Verkauf unserer Vereinspublikationen ein Erlös von 112,- Euro erlöst werden. Hinzu kamen Einnahmen aus dem Verkauf von Getränken und Würstchen sowie Spenden für die Vereinskasse durch die Händler.





Kamper-Postillion

ONLINE

- Unser Webmaster informiert -



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

08.04.: An neuen Umschlägen mit Druckvermerk in neuer Art (nur Druckdatum) und um den Wertstempel umlaufende Leuchtrahmen wurden erstmalig oder neu bekannt:

- "PLUSBRIEF Dialogpost" mit Fenster und Wertstempel 28 Cent "Tausendgüldenkraut" und Vorausentwertung Frankierwelle mit dem Vermerk "DIALOGPOST", jetzt mit Druckvermerk "25.10.2017";
- "PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster" und Wertstempel 70 Cent "Schokoladen-Kosmee", jetzt mit Druckvermerken "19.10.2017" und "22.11.2017";

- "PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster" und Wertstempel 70 Cent "Leuchtturm: Kampen", jetzt mit Druckvermerk "12.09.2017";
- "PLUSBRIEF DIN Lang ohne Fenster" mit Wertstempel 70 Cent "Bremerhaven - Unterfeuer", jetzt mit Druckvermerken "15.09.2017", "18.10.2017" und "23.11.2017";
- "PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster" und Wertstempel 70 Cent "Bremerhaven - Unterfeuer", jetzt mit Druckvermerk "09.11.2017";
- "PLUSBRIEF Kuvertierhülle" im Format C6/5 mit Wertstempel 70 Cent "Leuchtturm: Kampen", jetzt mit Druckvermerk "07.11.2017";
- "PLUSBRIEF Kompakt" im Format C6/5 mit Wertstempel 85 Cent "Schloß Sanssouci", jetzt mit Druckvermerk "26.10.2017";
- "PLUSBRIEF B4-Versandtasche" ohne Fenster (Querformat), Wertstempel 145 Cent "Elbphilharmonie", mit neuem Druckvermerk "30.11.2017";
- "PLUSBRIEF C4-Versandtasche" mit Fenster (Hochformat), Wertstempel 145 Cent "Elbphilharmonie", mit neuem Druckvermerk "16.11.2017".

08.04.: Am 12. April gibt die Deutsche Post die Maxirolle „Seerose“ mit 2000 selbstklebenden Postwertzeichen für die maschinelle Freimachung von Sendungen (z. B. Dialogpost Groß bis 50 g) in Etikettiersystemen heraus, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Da diese 45-Cent-Marke bisher noch nicht selbstklebend erschienen ist, erhält sie eine eigene Katalognummer (MiNr. 3376). Mehrfarbiger Offsetdruck der Bundesdruckerei GmbH, Berlin, auf selbstklebendem Verbundmaterial mit DP2-Papier. Der Verkauf der Maxirolle erfolgt ausschließlich durch das Versandzentrum Weiden; dort ist auch die Abgabe als Fünferstreifen möglich. Es wird ein Erstverwendungsstempel Bonn eingesetzt. Für einen stabileren Lauf der Briefumschläge in den Aufspendemaschinen während der Produktion sind die Dauermarken auf dem Trägerstreifen ab dieser Ausgabe nebeneinander (rechte Seite voraus) angeordnet. Mit dieser gegenüber der bisherigen Konfektionierung Drehung um 90 Grad ändert sich auch die Stellung der rückseitigen Nummerierung, die nun waagrecht ist.

08.04.: In der Markenedition 1 der Österreichischen Post ist die Tier-Serie mit einem 68-Cent-Wert „Laubfrosch“ fortgesetzt worden, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Die Marke kostet 2,40 Euro, im Abo 1,90 Euro. Eine neue Markenedition 4 zeigt Blumen: Mohnblume, Feuerlilie, Zinnie und Lavendel. Der Preis des Kleinbogens beträgt 5,50 Euro, im Abo 4,50 Euro. "Exotische Früchte" lautet das Thema einer Markenedition 8. Tropische Früchte stehen für eine fremdartige Welt voller unbekannter Aromen und delikater Gaumenfreuden. Der 8er-Block zeigt einige davon (10,90 Euro, im Abo 8,90 Euro).

08.04.: Zweimal jährlich erscheinen in Liechtenstein zu speziellen Anlässen die offiziellen Kollektionsbogen von "dieMarke.li". Die Zusammendrucke mit zehn verschiedenen Motiven sind unabhängig vom Ausgabeprogramm der Liechtensteinischen Post, sind aber ebenfalls postgültig. Der jetzt herausgekommene 9. Kollektionsbogen thematisiert "Schweizer Bergbahnen", darunter Kabinen- und Zahnradbahnen. Der Preis beträgt postfrisch wie gestempelt 10 Franken.

08.04.: Seit Mitte März wird in verschiedenen Foren darüber berichtet, daß aus dem Archiv für Philatelie in Bonn SBZ-Bezirksstempelaufdruckmarken entwendet worden sein sollen. Am 22. März machte die BILD-Zeitung daraus eine Titelgeschichte. Dazu erklärte am 23. März der Bund Deutscher Philatelisten (BDPh): Dem BDPh ist dieser Sachverhalt seit längerem bekannt. Um den Erfolg der behördlichen Ermittlungen nicht zu gefährden, hat er bisher Stillschweigen bewahrt. Nach unserer Kenntnis konnte der weitaus größte Teil der möglicherweise abhandengekommenen Stücke rechtzeitig durch Staatsanwaltschaft und Polizei sichergestellt werden. Im Übrigen handelt es sich um ein laufendes Verfahren mit einem komplexen Sachverhalt, dessen Ergebnis abzuwarten bleibt. Der BDPh wird den Fall weiter verfolgen.

08.04.: Im Januar konnte man auf der Internetplattform eBay knapp 40 italienische Stempel aus den 1930er Jahren erwerben, aus großen und kleinen Städten, aber auch aus den Italienischen Kolonien (Benghazi/Libien oder Mogadischu/Somalia) und sogar aus der Vatikanstadt. 99 Euro forderte dafür der in Mailand beheimatete Anbieter, zuzüglich 29 Euro Versandkosten. Neben den Abschlägen der einzelnen Stempel wurde ein Stempelgerät exemplarisch gezeigt, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet.

08.04.: An neuen Werbeaussendungen mit Absenderlogo "Deutsche Post" oder nur mit Posthorn-Logo und Vorauswertung ".../WEIDEN I. D. OPF./...-18/ 92637" ist zu verzeichnen:

- "11.-1.18", Wertstempel 70 Cent "Burgen und Schlösser - Falkenlust", Faltbrief mit Werbung: "Die neuen Briefmarken 2018!".

Das als Faltblatt gestaltete POSTOFFICE-Kompaktangebot an Postwertzeichen und Bürobedarf, das bislang anstelle eines Wertstempels einen Werbeindruck aufwies und daher nicht als Ganzsache einzustufen war, ist nun unter dem neuen Namen "Post-Shop" mit faksimilierter Briefmarkenabbildung 28 Cent "Tausendgüldenkraut" und Frankierwelle mit integriertem Posthorn-Logo und "DIALOGPOST" bekannt geworden, links mit Werbung für das Markenset "Dampfschiff - Weser" und "Brief-, Paket- und Bürobedarf/ bequem bestellen - exklusiv/für Geschäftskunden".

08.04.: Die Stimmen der spannenden Wahl für die schönste åländische Briefmarke sind gezählt, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Es wurde eng zwischen der Europamarke mit dem Schloss Kastelholm und der Ausgabe "100 Jahre Finnland“. Die schöne Schwanen-Briefmarke mit Silberfolie setzte sich zum Schluß an die Spitze. Den dritten Platz erzielte die Ausgabe "Saunakultur“, die gemeinsam mit der Post Finnlands verausgabte wurde.

08.04.: Das über das Internet-Portal www.plusbrief-individuell.de bestellbare Angebot mit amtlichem Wertstempel wird um die Wertzeichen "Wohlfahrt 2018: Grimms Märchen - Froschkönig" erweitert. Ab 20 Stück je Sorte sind drei voraussichtlich verschiedene Umschläge in folgenden Wertstufen und Formaten bestellbar:

- DIN C6 ohne Fenster (Wertstufe 70+ 30 Cent "Goldene Kugel");
- DIN Lang mit Fenster (Wertstufe 85+ 40 Cent "Goldenes Besteck");
- DIN C4 mit Fenster (Wertstufe 145+ 55 Cent "Nach dem Mahl").

Neben dem bereits vorgedruckten Wertstempel läßt sich oben links zusätzlich ein individueller Eindruck frei gestalten, weshalb die Ganzsachen nur mit Aufschlag abgegeben werden. Am 1. März 2018 wird ein neuer Blanko-Umschlag herausgegeben, der zum Bezudrucken durch Sammlervereine gedacht ist, jetzt mit Wertstempel 70 Cent "Peanuts - Post für Snoopy". Die Umschläge werden außer in Packungen zu 100 Stück auch einzeln abgegeben. Ebenfalls mit Wertstempel 70 Cent "Peanuts - Post für Snoopy" wird ein aus drei C6-Umschlägen mit Peanuts-Motiven und passenden Einlagekarten bestehendes PLUSBRIEF-Set gleichzeitig bei den Filialen erhältlich sein.

08.04.: Die Kirchen-Serie der Österreichischen Post innerhalb der Markenedition 1 ist mit einem 68-Cent-Wert ergänzt worden, der die Stiftskirche Göttweig zeigt. Er kostet 2,40 Euro, im Abo 1,90 Euro. "Lass Blumen sprechen“, lautet der Titel einer neuen selbstklebenden Markenedition 20, die zum Preis von 20,90 Euro (im Abo 15,90 Euro) zu haben ist. Die 15 Werte zu 68 und fünf zu 80 Cent tragen schöne Blumenmotive, u. a. Tulpe, Sonnenblume, Hyazinthe, Rose, Narzisse und Dahlie.

08.04.; Zum chinesischen Neujahr gab die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) am 2. Februar 2018 einen speziellen personalisierten Briefmarkenbogen zum Jahr des Hundes heraus, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Dieser neue Bogen mit zehn Marken zum Nennwert von 1,15 US Dollar mit dem Logo der Vereinten Nationen ist die 9. Ausgabe der UNPA-Serie "Chinesischer Mondkalender“. Die Illustration der Vignetten sowie der Hintergrund stammen vom bekannten Verpackungsdesigner Tiger Pan, dessen Arbeiten mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet wurden, unter anderem 2016 mit dem deutschen Red Dot Design Award. Zum Tier-Design der Briefmarken inspirierte den Künstler nach eigener Aussage das Phänomen der "Figur-Grund-Wahrnehmung“, das die Bedeutung von "Zusammenarbeit“ und "Teilen“ perfekt veranschaulicht. Es vermittelt einen positiven Blick auf eine weltumfassende Harmonie. Den Bogen entwarf Sergio Baradat. Diesen speziellen Briefmarkenbogen können Sie über die Website www.unstamps.org bestellen.

08.04.: Aus Anlaß der Doppeljubiläen "100 Jahre Nobelpreis Max Planck“ und "70. Jahrestag der Gründung der Max-Planck-Gesellschaft“ erschien am 1. Februar eine weitere Gedenkganzsache, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Max Planck (geboren am 23. April 1858 in Kiel, gestorben am 4. Oktober 1947 in Göttingen) erhielt 1918 für die Entdeckung des planckschen Wirkungsquantums den Nobelpreis für Physik. Das plancksche Wirkungsquantum ($h = 6,626 \cdot 10^{-34}$ Joule.Sekunde) ist das Verhältnis von $E =$ Energie und $f =$ Frequenz eines Photons (Lichtteilchen). Die Formel lautet $E = h \cdot f$. Die Max-Planck-Gesellschaft wurde am 26. Februar 1948 als Nachfolgeorganisation der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften (KWG) in Göttingen gegründet. Benannt wurde sie nach Max Planck, dem Mitbegründer der Quantenphysik. Das Amt des Präsidenten übernahm 1948 der Chemiker und Nobelpreisträger Otto Hahn. Die Institute und Forschungsstellen widmen sich überwiegend der Grundlagenforschung. Die von Sebastian Heinicker (DPS Wermsdorf) gestaltete Ganzsache wurde im Mehrfarben-Offsetdruck bei der Firma Deutscher Philatelie-Service GmbH in Wermsdorf hergestellt. Eingedruckt sind das Sonderpostzeichen zu 55 Cent "150. Geburtstag Max Planck“ vom 10. April 2008 (Mir. 2658) und

eine Automatenmarke "Schreibutensilien" zu 15 Cent. Der Verkaufspreis beträgt 0,90 Euro. Es wurde ein Erstverwendungsstempel Bonn eingesetzt, dessen Stempelung bei den Stempelstellen Weiden und Berlin erfolgte.

08.04.: Mit der Unternehmensgruppe Richard Borek aus Braunschweig feiert in diesem Jahr das weltweit größte Fach-Versandhaus für Sammelartikel sein 125-jähriges Bestehen, wie die „Deutsche Briefmarken-Revue“ (DBR) berichtet. Damit ist es Deutschlands ältestes, ununterbrochen im Familienbesitz befindliches Versandhaus. Es wird in vierter Generation erfolgreich geführt. Alle bisherigen Eigentümer hießen oder heißen Richard Borek. Richard Borek ist ein Marke, die im In- und Ausland von Philatelisten und Numismatikern als kompetenter Partner geschätzt wird. Die Briefmarkenhandlung führt Postwertzeichen aus rund 300 Ländern. In den vergangenen 125 Jahren wurden rund 150 Millionen Postwertzeichen an Briefmarkensammler auf der ganzen Welt verkauft. Allein bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 konnten in Deutschland mehrere Millionen Themen-Briefmarken abgesetzt werden. Das Traditionsunternehmen beschäftigt mehr als 500 Mitarbeiter. Mit der Tochter MDM Münzhandelsgesellschaft Deutsche Münze ist es zum Weltmarktführer für Münzen und Medaillen aufgestiegen. Richard Borek ist im Dienst des Sammlers Kooperationspartner von rund 50 Nationen, darunter auch China und die USA, sowie von Institutionen wie beispielsweise dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC) und dem Welt-Fußballverband FIFA. Erste Briefmarken hatte Richard Borek I im Jahr 1893 im elterlichen Pelzgeschäft verkauft. Zum raschen Aufschwung des Unternehmens trugen zwei revolutionäre Ideen bei, die die Philatelie veränderten: das Angebot ungebrauchter Briefmarken und das Sammeln neuer Ausgaben im Abonnement. In den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts trat mit Richard Borek II die zweite Generation in das Handelshaus ein, der die schwere Krise nach dem Zweiten Weltkrieg meisterte, als bis Ende der 1950er Jahre keine Briefmarken aus dem Ausland importiert werden durften. Unter der Führung von Richard Borek III. wuchs die Unternehmensgruppe zu einem auf allen Kontinenten der Erde agierenden Unternehmen. Mit der Einführung moderner Managementmethoden wie Unternehmensplanung, Marketing und Controlling sorgte er bereits in den 1980er Jahren für strukturiertes Wachstum. Der Durchbruch auf dem Weltmarkt sowohl im Briefmarkengeschäft als auch im Münzhandel gelang der Unternehmensgruppe Richard Borek 2012, als auch der chinesische Markt erfolgreich erschlossen wurde. Große Anstrengungen unternimmt die Unternehmensgruppe im Jubiläumsjahr 2018, um den digitalen Wandel zu forcieren. Ziel ist es, neue digitale Produkte zu entwickeln und weltweit neue Kunden für das Sammeln von Briefmarken und Münzen zu begeistern. "Die Old Economy wird mit ihren Geschäftsmodellen der Vergangenheit in Zukunft nicht mehr erfolgreich sein können. Die Software gewinnt gegenüber der Hardware, dem eigentlichen Produkt, immer mehr an Bedeutung", sagt Richard Borek IV und sieht in der Digitalisierung den Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft. Der Onlineanteil macht in manchen Bereichen bereits deutlich mehr als 50 Prozent bei weiterhin steigender Tendenz aus.

08.04.: Premiere in Luxemburg: Besondere Automatenmarke zur 32. Börse in Ettelbrück! Die größte Sammlerbörse der Großregion - die übrigens jedes Jahr am 2. Wochenende im Monat März stattfindet - öffnet wie gewohnt die Türen der "Däichhal" (rue du Deich, L-9012 Ettelbruck) um 8 Uhr. Auf über 160 Tischen präsentieren Händler aus Belgien, Deutschland, Luxemburg und Frankreich ihre Waren. Begehrt sind vor allem alte Ansichtskarten, Münzen und Scheine sowie selbstverständlich Briefmarken. Dieses Jahr wird zum ersten Mal die Luxemburger Post (Post Philately) mit einem Stand vor Ort sein und vor allem für ATM-Sammler ein kleines Highlight präsentieren. Die letzte Automatenmarke (seit Dezember 2014 in zwölf SelfPost-Automaten erhältlich) wird den Eindruck "32. Börse Ettelbrück" bekommen. Für ATM-Sammler nichts Außergewöhnliches (siehe Länder wie Österreich oder Frankreich), ist es für die Luxemburger Post eine Premiere. Diese selbstklebende ATM (Wertstufe 70 Cent) wird es nur am 11. März und nur in Ettelbrück geben! Die Luxemburger Post - nach Rückfrage mit Post Philately - wird diese ATM nicht im Abo liefern und auch nicht nach dem 11. März weiter anbieten. Abgestempelt (an einem Sonntag!) wird sie, wenn erwünscht, auch. Selbstverständlich sorgt der lokale Briefmarkensammlerverein für den entsprechenden Umschlag. An der Eintrittskasse wird er zu haben sein. Diese Gelegenheit - eine einmalige ATM, noch dazu die erste ihrer Art - sollte kein Sammler sich entgehen lassen! Für weitere Informationen und Bestellungen kann man den Vorsitzenden des Sammlervereins kontaktieren (Telefon 00352 /81 79 56, jean-louis.reuter@education.lu). Am besten per E-Mail das Erwünschte angeben. Sie erhalten den Bestellschein zurück mit Preisangabe. Der Verein bittet um Verständnis, daß die Bestellungen erst abgeschickt werden, wenn die zu zahlende Summe auf das Konto des Vereins überwiesen wurde.

08.04.: 2. ArGe-Literaturausstellung und Rauhut-Literaturpreis für ArGen in Sindelfingen 2018! Die im Jahr 2016 erfolgreich gestartete ArGe-Literaturausstellung soll ab 2018 in zweijährigem Turnus durchgeführt werden. Neu ist ab diesem Jahr die Verbindung mit dem Rauhut-Literaturpreis für Arbeitsgemeinschaften, bei dem es attraktive Preisgelder zu gewinnen gibt. Die Ausstellungsform soll den Arbeitsgemeinschaften einen Leistungsvergleich ermöglichen, um einzuschätzen, wo die ArGe mit dem Mitteilungsheft oder der Website im Vergleich steht. Der BDPh sieht in der Ausstellung zudem eine Anerkennung für die Forschungsarbeit vieler ArGen, die in deren Veröffentli-

chungen zum Ausdruck kommt. Der BDPH geht bei der Ausstellung eine Kooperation mit der Philatelistischen Bibliothek München und dem VPhA ein. Der Leiter, Robert Binner, hat sich bereit erklärt, daß der Messestand der Bibliothek als Anlaufpunkt für die Ausstellung dient, sowohl was die Einsichtnahme in die Exponate angeht als auch was die Organisation der Jurygespräche am Freitag, dem 27. Oktober 2018 von 11 bis 13 Uhr, anbelangt. Im Übrigen werden die Literaturexponate, auf deren Rücksendung die Aussteller verzichten, den philatelistischen Bibliotheken in Deutschland zur Verfügung gestellt. Der VPhA-Vorsitzende Gerd Treschnak hat sich bereit erklärt, die elektronischen Exponate inklusive der Websites am Stand des VPhA zugänglich zu machen. Das Auktionshaus Rauhut & Kruschel stiftet attraktive Geldpreise. Jeder Aussteller erhält eine Urkunde und den Bewertungsbogen. Die jeweils drei Besten der fünf Literaturklassen kommen zudem in den Genuß des Rauhut-Literaturpreises in Höhe von 300, 200 oder 100 Euro. Der von der Jury bestimmte Gesamtsieger erhält zusätzlich 500 Euro. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Exponat. Unterlagen können per E-Mail angefordert werden unter info@bdph.de oder per Post an Bund Deutscher Philatelisten e. V., Mildred-Scheel-Str. 2, 53175 Bonn, Telefon 0228/30 85 80. Anmeldeschluß ist der 30. April 2018. Jürgen Witkowski/Ressortleiter Forschung, Literatur, Arbeitsgemeinschaften und Internet im Vorstand des BDPH

08.04.: Ein ziemlich modernes Thema der Postgeschichte, das es erst seit rund 20 Jahren gibt, dominiert den Gildebrief 253: Briefregion und Briefzentrum. Mehrere Autoren befassen sich mit Grundsätzlichem und Besonderheiten vor allem zu den Werbestempeln der Briefzentren. Kontakt zur Poststempelgilde: Jürgen Zalaszewski (Gildeleiter), Postfach 12 02, 85074 Manching, Telefon 08459/ 69 78, JZalaszewski@t-online.de.

... und nicht vergessen ... - ... und nicht vergessen ... -

Tauschtag im Mai: Wegen Pfingsten findet auch der Tauschtag im Mai erst am **vierten Sonntag im Monat** statt!

Großtauschtag im Duisburger Süden: Die **Duisburger Briefmarkenfreunde** laden zum Großtauschtag ein. Dieser findet am **1. Mai 2018** in der Zeit von **10.00. bis 13.00 Uhr** im **Kath. Gemeindehaus St. Judas Thaddäus, Münchener Str. 40 a, 47249 Duisburg** statt. Tische können nur nach Voranmeldung bei Ruth Kühn unter 0163-7075470 bestellt werden.



Leider hat kein Vereinsmitglied im Monat **Mai** Geburtstag!

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de

- Schatzmeister: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers , Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Rundsendewart: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers , Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: Mawapa@web.de
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de